



# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Neunter Jahrgang. Zweytes Quartal.

Nro. 51. Ratibor, den 26. Juny 1819.

Ratibor den 23. Juny 1819.

So wie mehreren Städten Oberschlesiens, ward auch uns das Glück zu Theil, Se. Königl. Hoheit den Kronprinzen von Preussen, heute in unsern Mauern zu sehen, und so ging uns denn der längst gehegte Wunsch freudvoll in Erfüllung!

Obgleich es bestimmt war, daß Se. Königl. Hoheit nur erst gegen Mittag hier eintreffen würden, so hatten sich doch Tausende von Menschen, in sehnsuchtsvoller Erwartung, schon frühzeitig versammelt, und harrten der Ankunft mit jener freudigen Hoffnung, die selbst der schnellen Zeit

Flügel der Eile verleiht. — Da, wo das Stadtgebiet beginnt, von den Behörden der Stadt und der sämmtlichen Bürgerschaft empfangen, führen Se. Königl. Hoheit unter einem schönen Triumpfbogen, welchen die hier anwesenden Schiffseigenthümer auf Veranlassung der Ortsbehörde da auf der Brücke der Oder errichteten, von wo aus dieser Strom zuerst die Segnungen eines fruchtbaren Landes versendet, gleich wie die Quelle alles Heils und Glücks zuerst von Fürsten-Größe und Fürsten-Huld sich über das Volk verbreitet. — Unter Vorschreitung der Schützengilde und in Begleitung der jubelnden Menge gewährte der weilende Zug

bis in die Stadt die herrliche Wonne, in den sanften und würdevollen Zügen des geliebten Königssohns, jene Milde und Majestät ehrfurchtsvoll zu lesen, womit einst der künftige Beschützer Preußens begründetes Glück, das Erbtheil angebeteter Eltern, verherrlichen wird. — Zu der bereiteten Mittagstafel hatten, außer mehreren Mitgliedern des Königl. Oberlandesgerichts und des Landschafts-Collegiums, auch mehrere angesehene Männer der Stadt das Glück, zugezogen zu werden, und so wie Se. Königl. Hoheit durch diese hohe Gnade den Beweis Hochdero Würdigung aller Stände erkennen zu geben geruheten, eben so geruheten Sie Hochdero Wohlgefallen an Oberschlesien überhaupt huldreichst zu erkennen zu geben. — Bewogen durch den Jubelgesang der, unter Anführung ihrer würdigen Lehrer, versammelten Jugend des hiesigen Gymnasiums, geruheten Se. Königl. Hoheit, Sich nochmals der versammelten Menge am Fenster zu zeigen, und spendeten durch Ihren liebevollen Aublick freundliche Gefühle in die Herzen Aller.

Unter tausendfachen Segenswünschen reisten hierauf Se. Königl. Hoheit weiter, und ließen uns das süße Bewußtseyn zurück:

daß, wenn auch der Augenblick Ihrer Anwesenheit allhier nur von kurzer Dauer war; so wird doch der

Augenblick in unserm Leben der glücklichste bleiben, wo ein angebeteter Fürst den Segen über sein treues Volk mit so vieler Huld ausgesprochen hat.

Anzeige für die Herren Gutsbesitzer, Dekonomen, Brantweinsbrenner u.

Folgende interessante Schrift ist so eben eingegangen und für 15 sgl. Courant in Fuhr's Buchhandlung zu erhalten:

Dorn, J. J., Abbildung und Beschreibung zweier neuen sehr zweckmäßigen Brantweinsbrenngeräthe. Mit 2 Kupfertafeln. Gebestet.

Ferner ist eben ganz neu zu haben: Der vorsichtige Güterkäufer. Eine Auseinandersetzung der vorzüglichsten Punkte über Kauf, Tausch, Pacht, Prozesse u., 25 sgl. Cour.

#### Theater = Anzeige.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß er vor seiner Abreise, künftigen Montag den 28. Juny 1819, im hiesigen Theater eine declamatorische Abendunterhaltung geben wird. Vorher das beliebte Lustspiel: Die beiden Villet's. Zum Beschluß ein Tableau in 4 beweglichen Darstellungen aus Wilhelm Tell.

Karl Wilhelmi,  
Schauspieler, und Mitglied  
der concessionirten Rederschen  
Gesellschaft.

## Substitutions - Patent.

Wir Direktor und Assessoren des  
Königl. Stadt - Gerichts zu Ratibor sub-  
hastiren Schulden halber das den Kirchner  
Mathes Romi:ek'schen Erben gehörige,  
in der großen Vorstadt sub No. 12 gele-  
gene gerichtlich auf 634 Rthl. 12 Gr. Cour.  
gewürdigte, Methfabrication, Brandwein-  
brennen und Schank berechnigte Haus,  
setzen die Viehungs - Termine in unserm  
Sektions - Saale vor dem Herrn Stadt-  
Gerichts - Director Benzel

auf den 3. July e. a. Vor - Mittags  
um 9 Uhr,

auf den 5. August 1819 Vor - Mittags  
um 9 Uhr,

und peremptorie auf den 6. Sep-  
tember 1819 Vor - Mit-  
tags um 9 Uhr

fest, und laden Kauflustige ein, sich, und  
vorzüglich in dem peremptorischen Termine,  
einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und  
zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach ein-  
geholtter Genehmigung der Interessenten  
an den Meistbietenden erfolgen wird.

Ratibor den 22. May 1819.

Königl. Stadt - Gericht zu Ratibor.

Kretschmer. Luge.

## Diebstahls - Anzeige.

Es sind am 23. d. M. in der Mittags-  
stunde in der Behausung des Fußstiz - Com-  
missarii Eberhard aus einer verschlof-  
senen Commode von einem mit allen Um-  
ständen bekannten Diebe, in einem blau  
seidnen Beutel, 3 Doppel - Augustdor, 3  
Species - Thaler, 1 seltener Ducaten —  
auf einer Seite die Worte: „Du sollst  
Deinen Vater und Deine Mutter ehren,  
auf daß Dir's wohl gehe“ — auf der  
andern Seite, 3 Bäume in Töpfen und  
die Umschrift: „wohl dem, der Freude an  
seinen Kindern erlebt“ und die Unterschrift:

„Helf uns die heilige Dreyfaltigkeit“ und  
ein vergoldetes geöhrtcs Dentstück von  
Silber gestohlen worden.

Da an der Ausmittelung dieses Diebes  
sehr gelegen ist, so werden sämtliche Han-  
dlungstreibende und Goldarbeiter ersucht,  
im Fall diese Goldstücke zum Wechseln ange-  
boten werden sollten, solche nebst den In-  
habern anzuhalten, und der Polizei - Behörde  
Anzeige zu machen.

Veräußerung  
von jungem Rindvieh in Ober-  
suchau.

Auf dem Guthe Obersuchau nächst  
Freystadt, zu dem Wirthschafts - Inspec-  
torate Karwin gehörrig, werden am  
15ten July d. J. 30 Stück in verschie-  
denem Alter sich befindende graue Throler  
Kalbinnen, von 4, 6, 8 bis 12 Monaten,  
öffentlich licitando veräußert.

Kauflustige belieben sich an diesem Tage  
Vormittag 10 Uhr in dem dasigen Mayer-  
höfe einzufinden.

Wirthschafts - Inspectorat Karwin nächst  
Freystadt (im österrreichisch k. l. Kathelle  
Schlesien) den 21. Juny 1819.

Anton Banke,  
W. Inspector.

## Diebstahl.

Es ist ein silberner Eßlöffel, der mit den  
beiden ineinander geschlangenen Buchstaben  
A und Z gezeichnet war, gestohlen worden;  
wer diesen Löffel an die Redaction des  
Oberschles. Anzeigers abgibt, erhält eine  
angemessene Belohnung.

Ratibor den 25. Juny 1819.

## Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkauf des dem Kaufmann Johann Galli gehörenden, zu Mittel-Ottitz unter hiesiger Gerichtsbarkeit nahe bei Ratibor gelegenen, auf 3944 Rthl. Kurant gewürdigten Vorwerks = Antheils, hat terminus peremptorius am 12. Mai c. anstanden, an welchem ein Meistgeboth von 3000 Rthl. gemacht worden ist. Da jedoch die Realgläubiger auf Fortsetzung der Subhastation angetragen haben; so ist hierzu ein einziger und premtorischer Termin auf den 27. Juli 1819 früh um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts = Amts = Kanzlei anberaumt worden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben, mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, und auf die später eingehenden Geböthe keine Rücksicht genommen werden wird.

Ratibor den 13. Mai 1819.

Kürstlich von Sany = Wittgensteinsches  
Gericht ad Serm. Spir.

Lange.

Schäfer.

## A n z e i g e.

Ein unversehrter Mann, welcher mit Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehen ist, eine schulwissenschaftliche Bildung genossen, und vorzüglich in der Kalligraphie gute Fortschritte gemacht hat, kann bey einem Amte als Kanzlist sogleich ein Unterkommen finden. Das Nähere erfährt man auf frankirte Anfragen durch die

Redaktion des Oberschl. Anzeigers.

Ratibor den 13. Juny 1819.

## A n z e i g e.

Es ist jemand gesonnen gründlichen Unterricht in der kaufmännischen Rechnung und Buchhalterey nach der neuesten Art zu ertheilen. Diejenigen welche von diesem Anerbieten Gebrauch machen wollen, belieben sich zu melden bey der

Redaktion des Oberschl. Anzeig.

Ratibor den 16. Juny 1819.

Getreide = Preise zu Ratibor pro Breslauer Scheffel, in Courant.

Datum.	Weiz.	Rog.	Ger.	Ha.	Erbs.
D. 17. Juny 1819.	120. R. sgl.	110. R. sgl.	100. R. sgl.	90. R. sgl.	80. R. sgl.
Besser	2 3	1 11	1 —	— 25	1 25
Mittel	1 26	1 4	— 28	— 23	— —

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 19. Juny 1819. | Pr. Cour.

p. St.	Holl. Rand; Dukat.	— — —
„	Kais. ditto	— — —
„	Ord. wichtige ditto	— — —
p. 100 rthl.	Friedrichsd'or	120 rthl. — sgr.
„	Pfandbr. v. 1000 rthl.	107 rthl. — sgr.
„	ditto 500 „	— rthl. — sgr.
„	ditto 100 „	— rthl. — sgr.
150 fl.	Wiener Einl. Sch.	— rthl. — sgr.

Die Insertions-Gebühren betragen 8 Dr. Cour. pro Spalten = Zeile.